

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 116 (2022)  
**Heft:** 1-2

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Wege Zürich

### Lesegruppe

- Mittwoch, 12. Januar  
14.30–16.00 Uhr
- Mittwoch, 16. Februar  
14.30–16.00 Uhr
- gerold.roth@hin.ch

### Politische Abendgottesdienste Kirche ist politisch!

Im Gespräch mit Gabriela  
Allemann, Präsidentin  
Evangelische Frauen Schweiz

- Freitag, 14. Januar, 18.30 Uhr  
Kulturhaus Helferei, Breitinger-  
saal, Kirchgasse 13, Zürich

### Radiojournalist mit innerem Feuer

Im Gespräch mit Franco Battel,  
ehem. Italien-Korrespondent  
Radio SRF

- Freitag, 11. Februar, 18.30 Uhr  
Lavatersaal St. Peter,  
St. Peterhofstatt 6, Zürich
- politischegottesdienste.ch

## Neue Wege St. Gallen

### Leseabend

Neue Wege 1/2.22

- Freitag, 11. Februar  
17.15–19.00 Uhr  
Hauptbahnhof St. Gallen,  
westlichstes Zimmer  
im Migros-Restaurant  
im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Heftvernissage Neue Wege 1/2.22

### Margarete Susman — Dichterin, Denkerin, Deuterin

Leben und Werk der bedeutenden  
jüdischen Religionsphilosophin  
Margarete Susman (1872–1966)  
vermögen auch heutige Debatten  
zu inspirieren. Die Zeitschrift  
*Neue Wege* erinnert anlässlich  
ihres 150. Geburtstags an  
die Dichterin, Denkerin und  
Deuterin.

Vortrag von Rabbinerin Elisa  
Klapheck

Gespräch mit Antje Schrupp  
und Matthias Hui (siehe Beiträge  
in diesem Heft)

Mitträgerschaft: Omanut —  
Forum für jüdische Kunst und  
Kultur

- Donnerstag, 27. Januar  
19.30–21 Uhr  
Literaturhaus Zürich  
Limmatquai 62
- literaturhaus.ch
- neuewege.ch

## Volkshochschule

### Margarete Susman — in Zürich zu Hause, in Zürich im Exil

Biografische Einführung —  
literarische und autobiografische  
Zeugnisse der Schriftstellerin  
und Religionsphilosophin —  
Zusammenarbeit mit Leonhard  
Ragaz und *Neue Wege*

mit Martin Dreyfus  
und Matthias Hui

Kurskosten: CHF 80.–

- Freitag, 4. März  
13.30–17 Uhr  
Volkshochschule  
Bärengasse 22, Zürich
- Anmeldung und Information:  
vhszh.ch

Save the date!

### Margarete Susman 1872 | 2022 150. Geburtstag

- Freitag, 14. Oktober 2022  
Zeit und Ort noch  
in den Sternen
- neuewege.ch

## Neue Wege

gegründet 1906  
Religion. Sozialismus. Kritik  
www.neuewege.ch

### Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch  
Matthias Hui, hui@neuewege.ch  
Laura Lots, lots@neuewege.ch  
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

### Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat  
Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul  
Gmünder, Anja Krüss, Andreas  
Mauz, Kurt Seifert.

Diese Nummer wurde von der  
Redaktionsleitung zusammen mit  
dem Arbeitskreis Margarete  
Susman / *Neue Wege* konzipiert:

Beat Dietschy, Philosoph und Theologe, Bern; Martin Dreyfus, Spezialist für  
Exilliteratur 1933–1950, Zürich; Elisa Klapheck, Rabbinerin in Frankfurt am Main und  
Professorin / Direktorin Prina Navé Levinson Seminar für Jüdische Studien der  
Universität Paderborn; Andreas Mauz, Theologe und Literaturwissenschaftler, Basel;  
Antje Schrupp, Journalistin und Politologin, Frankfurt a. M.; Matthias Hui und  
Geneva Moser, Redaktionsleitung *Neue Wege*.

## Unterstützung

Diese Sondernummer und  
die Projekte zu Margarete Susman  
werden grosszügig unterstützt  
von der Stiftung Dialogik und von  
Katholisch Stadt Zürich.

### Administration

Yves Baer  
Postfach 1074, CH-8048 Zürich  
079 509 54 78  
info@neuewege.ch

### Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen  
und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium  
Elisabeth Aeberli, Luzern  
Christian Walti, Liebefeld/Bern  
praesidium@neuewege.ch

## Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

### Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen  
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–  
Für kleine Einkommen: CHF 30.–  
Solidaritätsabo: CHF 150.–  
Förderabo: CHF 300.–  
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben  
Zuschlag für Zustellung im Ausland:  
CHF 20.–  
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert  
sich automatisch um ein Jahr,  
wenn die Kündigung nicht  
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4  
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4  
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,  
CH-3030 Bern  
Vereinigung «Freundinnen und  
Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

## Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004  
Zürich, www.bonbon.li

### Bilder

Porträts:  
Deutsches Literaturarchiv Marbach;  
S. 1/2 © Agathe Kunze, Stuttgart  
S. 6 © E. Bendemann, London

Manuskript S. 15/49:  
*Ich habe viele Leben gelebt.*  
*Erinnerungen.* 2. Fassung. Bildquelle:  
Center for Jewish History, New York.

### Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047  
Zürich, www.printoset.ch

### Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

### Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-  
druck einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.



AZB  
8048 Zürich  
Post CH AG

Adressänderungen an  
Neue Wege  
Postfach  
CH-8048 Zürich  
info@neuewege.ch



# Margarete Susman

Dichterin  
Denkerin  
Deuterin

## Editorial

Es war in der Neujahrsnacht 1934. Die bekannte Poetin, religiöse Philosophin, Essayistin und revolutionäre Denkerin Margarete Susman (1872–1966) flüchtete vor dem Naziregime in die Schweiz. Das Land war ihr nicht fremd, hatte sie doch seit ihrer Kindheit zu verschiedenen Zeiten hier gelebt. Trotzdem legte dieser Staat der Jüdin und Antifaschistin Steine in den Weg. Heimat fand sie bei den Religiösen Sozialist\*innen.

2022 feiern wir den 150. Geburtstag von Margarete Susman. Weil sie Geschichte und Inhalt der *Neuen Wege* über Jahrzehnte mitprägte, gründeten wir eine internationale Arbeitsgruppe und lancierten den «Susman Call». Es ist Zeit, Susmans Werk neu zu entdecken. So sind – von Toronto über Zürich bis Warschau – Gespräche, Publikationen, Veranstaltungen und Pläne entstanden. Margarete Susman inspiriert heutige Debatten – zum Verstehen globaler Krisen, zum Religiösen im Politischen, zu Feminismus und Identität, Anarchismus und Sozialismus, Fremdsein und Zugehörigkeit, Universalismus und Nationalismus (und Staat Israel), Lyrik und Religion.

Oder zum jüdischen Messianismus, der für sie mit dem «christlichen» Konzept vom Reich Gottes zusammentrifft. Im Januar 1935 publizierte Susman ihren ersten Beitrag in den *Neuen Wegen: Vom Chaos unserer Zeit und seiner Überwindung* → s.33. Er ist wie alle folgenden digital abrufbar unter [e-periodica.ch](http://e-periodica.ch). Es geht ihr darum, «Schritt für Schritt in bescheidener demütiger Arbeit ein Stück des irdischen Grundes und Abgrundes dem Chaos abzuräumen für das Reich Gottes».

Die *Neuen Wege* eröffnen das Jubiläumsjahr zu Margarete Susman mit dieser Sondernummer. Wir sind gespannt, wohin uns – und vielleicht auch Sie – diese Reise führt.

Geneva Moser und Matthias Hui